



Pressemitteilung

Sectio chirurgica ist Preisträger im „Netz voller Ideen“

Tübingen, 12.05.2015 – Mit **Sectio chirurgica** gehört das Institut für klinische Anatomie und Zellanalytik der Universität Tübingen zu den 100 Preisträgern des bundesweiten Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2015. Der Wettbewerb steht in diesem Jahr im Zeichen des Mottos „Stadt, Land, Netz! Innovationen für eine digitale Welt“. Damit würdigen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank Ideen und Projekte, die Lösungen für die Herausforderungen des digitalen Wandels bereithalten. Mit dem Tübinger Projekt Sectio chirurgica liefert das Institut eine positive Antwort zur Gestaltung einer vernetzten Welt, indem moderne und interaktive universitäre Lehre aus der Medizin einem interdisziplinären Umfeld und großen fachbezogenen Publikum im Internet zugänglich gemacht werden.

Innovationen für die digital vernetzte Welt

Deutschlandweit bewarben sich über 1.000 Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Start-ups oder Vereine mit ihren zukunftsweisenden Projekten. Unterstützt durch einen fünfköpfigen Fachbeirat wählte eine unabhängige 18-köpfige Jury die 100 Preisträger in den Kategorien Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Umwelt, Bildung und Gesellschaft.

„Aus der Mitte von Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft heraus nehmen die diesjährigen Wettbewerbssieger die Menschen mit auf den Weg in einen veränderten digitalisierten beruflichen und sozialen Alltag. Deutschlands vernetzte Zukunft braucht diese Kreativität, Experimentierfreude und Risikobereitschaft“, so Jürgen Fitschen, Co-Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Bank AG und Mitglied des Präsidiums des Deutschland – Land der Ideen e. V.

Bei der Sectio chirurgica handelt es sich um eine interaktive Lehrveranstaltung des Anatomischen Instituts der Universität Tübingen, bei der Operationen live ins Internet übertragen werden. Durchgeführt und erläutert werden die Eingriffe von renommierten Chirurgen der verschiedenen Disziplinen am anatomischen Präparat mit einem Spektrum gezeigter Eingriffe, von der Herzklappenoperation bis zur Nierentransplantation.

Ein wesentlicher Bestandteil der Sectio chirurgica ist ihre Interdisziplinarität: Themen aus der Radiologie, Anästhesie, Medizintechnik und Notfallmedizin ergänzen die operativen Eingriffe, z.B. durch Operationsplanung mittels modernster bildgebender Verfahren im Radiologie-Studio, oder die präoperative Vorbereitung in der Anästhesie.

Zu dem interaktiven Charakter der Sectio chirurgica tragen Features, wie Live-Chat und der Second Stream Screen bei. Dieser lässt sich über mobile Endgeräte öffnen, versorgt die Zuschauer mit zusätzlichen Informationen, Graphiken und Kameraperspektiven, und ermöglicht ihnen vor allem ihr medizinisches Wissen während der Live-Übertragung direkt per Live-Voting zu überprüfen. Außerdem können Zuschauer die OP Hotline nutzen. Dieses auf Skype basierende Feature erlaubt den direkten Kontakt mit Operateur, Anatom und Radiologe noch während der Sendung. Sollte man einmal nicht



die Möglichkeit haben, sich die Sendung live anzuschauen, oder möchte man sie einfach noch einmal sehen, gibt es die Möglichkeit die Folgen in der Mediathek aufzurufen.

Weitere Informationen erhalten sind auf der Webseite der Sectio chirurgica www.sectio-chirurgica.de verfügbar.

Spannendes Wettbewerbsjahr

Nun beginnt ein Wettbewerbsjahr voller Ereignisse: Bereits am 19. Mai findet in Berlin ein Netzwerktreffen der 100 Preisträger statt. Von Juni bis Dezember feiert jeder von ihnen seine Auszeichnung an einem bestimmten Tag. Im Herbst wählt die Öffentlichkeit per Online-Abstimmung den Publikumssieger. Dieser wird gemeinsam mit sechs Bundessiegern – einer in jeder Kategorie – auf dem Preisträgerempfang im November geehrt. Jeder dieser Anlässe bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, ihr Netzwerk im Land der Ideen zu erweitern.

Am 24. Juli wird Prof. Dr. Hirt die vom Bundespräsidenten unterzeichnete Urkunde in Tübingen entgegennehmen. Die Preisverleihung wird im Rahmen einer im Internet via Livestream öffentlich zugänglichen Lehrveranstaltung, im Format der Sectio chirurgica, zum Thema 'Medizin und Technik in Anwendung' online erfolgen. Als Zuschauer werden über 18 000 Studierende der Medizin (jeder vierte Medizinstudierende Deutschlands) sowie renommierte Gäste aus den Bereichen der Medizin und Politik erwartet.

Über den Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“

Auf www.ausgezeichnete-orte.de sind Informationen zu allen Projekten abrufbar. Detaillierte Informationen rund um die Digitalisierung in Form von Interviews, Multimediareportagen und aktuellen Studien erhalten Interessierte auf dem Themenportal www.deutschland-vernetzt.de

Mit der Auszeichnung und Würdigung der Preisträger im Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ machen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank die Innovationskraft hierzulande sichtbar. Die Deutsche Bank ist von Beginn an seit 2006 Partner der Standortinitiative und des Wettbewerbs.

Pressekontakte:

Hochschulkommunikation
Eberhard Karls Universität Tübingen
Antje Karbe - Pressereferentin
+49 7071 29-76789
presse@sectio-chirurgica.de